

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Evangel. am 4. Sonnt. des Advents, Joh. 1., v. 19 - 28.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

der auferstehen wird, zu herrschen über die Heyden, auf den werden die Heyden hoffen. Gott aber der hoffnung erfülle euch mit aller freude und friede im glauben, daß ihr völlige hoffnung habt, durch die krafft des Heiligen Geistes.

Evangel. am 3. Sonnt. des Advents, Matth. 11, 2. 11.

Du aber Johannes im gefängniß die wercke Christi hörete, sandte er seiner jünger zween, und ließ ihm sagen: Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir eines andern warten? Jesus antwortete, und sprach zu ihm: Gehet hin, und saget Johanni wieder, was ihr sehet und höret. Die blinden sehen, und die lahmen gehen, und die aussägigen werden rein, und die tauben hören, die todten stehen auf, und den armen wird das evangelium geprediget. Und selig ist, der sich nicht an mir ärgert. Da die hingiengen, sieng Jesus an zu reden zu dem volck von Johanne: Was seyd ihr hinaus gegangen in die wüsten zu sehen? Woltet ihr ein rohr sehen, das der wind hin und her wehet? Oder was seyd ihr hinaus gegangen zu sehen? Woltet ihr einen menschen in weichen kleidern sehen? Siehe,

die da weiche kleider tragen, sind in der könige häuser. Oder was seyd ihr hinaus gegangen zu sehen? Woltet ihr einen propheten sehen? Ja ich sage euch, der auch mehr ist, dann ein prophet. Dann dieser ist, von dem geschrieben steht: Siehe, ich sende meinen engel für dir her, der deinen weg für dir bereiten soll.

Epistel 1 Cor. 4, 1. 5.

Du für halte uns jeder mann, nehmlich für Christus diener, und haushalter über Gottes geheimniß. Nun suchet man nicht mehr an den haushaltern, dann daß sie treu erfunden werden. Mir aber ist ein geringes, daß ich von euch gerichtet werde, oder von einem menschlichen tage, auch richte ich mich selbst nicht. Ich bin mir wol nichts bewußt, aber darinn bin ich nicht gerechtfertiget. Der Herr aber ist, der mich richtet. Darum richtet nicht vor der zeit, bis der Herr komme, welcher auch wird ans licht bringen, was im finstern verborgen ist, und den rath der herzen offenbaren, alsdann wird einem jeglichen von Gott lob widerfahren.

Evangelium am 4. Sonnt. des Advents, Joh. 1, v. 19. 28.

Und